



PROGRAMM

10. Landeschorwettbewerb

für Laienchöre in Rheinland-Pfalz
18. und 19. November 2017, k^{ing} Ingelheim

Inhalt

Grußworte	3
Programmübersicht	6
Wertungssingen	8
A1 Gemischte Kammerchöre (16 bis 36 Mitwirkende)	8
D1 Jugendchöre - gemischte Stimmen	10
B Frauenchöre	11
C2 Männerchöre (ab 32 Mitwirkende)	12
G1 Populäre Chormusik - a cappella	14
F2 Kinderchöre - gleiche Stimmen	16
H2 Vokalensembles/Populäre Musik (4-12 Mitw.)	19
H1 Vokalensembles	20
Die Jury	22
Bewertung/Prämierung	23
Landesausschuss	24
Abendkonzert mit dem Jazzchor Freiburg	25
Aufgabe, Trägerschaft, Durchführung	30
Zum Landesmusikrat Rheinland-Pfalz	31

Grußwort des Ministers



Liebe Sängerinnen und Sänger, ich heiße Sie herzlich willkommen beim 10. Landeschorwettbewerb zum Gipfeltreffen der rheinland-pfälzischen Chöre. Mit dem Zusammentreffen der Spitzenchöre unseres Landes wird Ingelheim an diesem Wochenende als Austragungsort des Wettbewerbs zur Hauptstadt der Chormusik. Die neue Veranstaltungshalle KING bietet den Chören hierzu die besten Voraussetzungen, ihr Können einer fachkompetenten Jury und dem Publikum zu zeigen. Der Landeschorwettbewerb ist mehr als ein Leistungsvergleich für die besten Chöre unseres Landes.

Der Gedanke der Begegnung und des Austausches zwischen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern spielt eine ebenso große Rolle. Dabei kann viel über die Arbeit und Methode anderer Chöre erfahren werden. Dies gibt Anregungen und Impulse für die Chorarbeit und bietet die Chance zur eigenen Weiterentwicklung.

Dem Publikum wird mit dem öffentlichen Vorsingen an zwei Tagen ein Einblick in die hohe Leistungsfähigkeit und Bandbreite unserer Laienchöre gewährt. Die Vielfältigkeit des choralen Singens zeigt sich in den unterschiedlichen Wettbewerbskategorien. Ob gemischter Chor, Männer- und Frauenchor, Kinder- und Jugendchor oder Popchor, in allen Gattungen werden außergewöhnlich hohe Leistungen zu erwarten sein. Das beim Landeschorwettbewerb aufgeführte Repertoire präsentiert den Chorgesang in seinen zahlreichen Facetten und verweist exemplarisch auf die vielen Möglichkeiten, denen sich ambitionierte Chöre widmen können.

Als Forum der Chorkunst ist der Wettbewerb gleichzeitig das Auswahlverfahren für den im kommenden Jahr stattfindenden Deutschen Chorwettbewerb.

Ich wünsche allen am Landeschorwettbewerb teilnehmenden Vokalensembles, dass sie ihr in den zurückliegenden Wochen erarbeitetes Programm erfolgreich präsentieren und viele von ihnen als Repräsentanten unseres Landes die Teilnahme am Deutschen Chorwettbewerb erreichen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'K. Wolf'.

Prof. Dr. Konrad Wolf

Minister für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur

Grußwort des Landesmusikrats



Verehrte Damen und Herren,
ich begrüße Sie sehr herzlich zum 10. Landeschorwettbewerb Rheinland-Pfalz. An diesem Wochenende werden sich 14 Chöre und Vokalensembles der verschiedensten Kategorien aus allen Teilen unseres Bundeslandes zum Leistungsvergleich in Ingelheim treffen. Der Chorgesang erfreut sich in Rheinland-Pfalz außerordentlicher Beliebtheit. In keinem anderen Land singen proportional zur Einwohnerzahl so viele Menschen der unterschiedlichsten Altersgruppen in Chören. Rheinland-Pfalz ist ein Land des Chorgesangs!

Schaut man sich die Bilanz der vergangenen Landeschorwettbewerbe an, so fällt auf, dass sich gemessen an der Größe unseres Landes überdurchschnittlich viele Ensembles für die Deutschen Chorwettbewerbe qualifizieren konnten. Wir dürfen auch in diesem Jahr gespannt sein, ob sich diese Erfolgsgeschichte fortsetzt und Rheinland-Pfalz wieder stark beim Deutschen Chorwettbewerb 2018 in Freiburg vertreten sein wird.

Zusammen mit den Chorverbänden gilt es, diese großartige Chortradition zu erhalten und weiterhin zu stärken. Das hat sich der Landesmusikrat Rheinland-Pfalz auf die Fahne geschrieben. Als Dachverband über das Musikleben in unserem Land ist es uns ein großes Anliegen, das Laienmusizieren und das Ehrenamt in der Laienmusik zu unterstützen. Ohne die tausenden Menschen, die sich in den Chören, sei es als Sängerninnen und Sänger, oder im Ehrenamt aufopfernd engagieren, wäre die Teilnahme an einen Wettbewerb nicht möglich. Neben all der Mühsal der Vorbereitungen auf die Teilnahme darf aber eines nicht vergessen werden: Die Freude an der Musik!

Besonders stolz sind wir darauf, dass es uns gelungen ist, in diesem Jahr mit dem Jazzchor Freiburg für das Abendkonzert eines der besten Vokalensembles Europas zu engagieren.. Ich wünsche allen teilnehmenden Chören und Ensembles ein erfolgreiches Wettbewerbswochenende und dem Publikum unterhaltsame Stunden im Zeichen der Chormusik!

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Peter Stieber'.

Peter Stieber

Präsident des Landesmusikrats

Grußwort des Oberbürgermeisters



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Musikliebhaberinnen und Musikliebhaber,
ich freue mich, Sie zum zehnten Landeschorwettbewerb
Rheinland-Pfalz in dem neuen Herzstück, mitten in Ingelheim,
begrüßen zu können. Die neue Kultur- und Veranstaltungshalle
KING bietet einem künstlerischen Ohr alles das, was es begehrt.
Eine glänzende Akustik abgerundet mit einem abgestimmten
Klangerlebnis, so wird der Konzertbesuch zu einem fulminanten
Erlebnis. Aus diesem Grund freue ich mich, dass wir in diesem
Jahr Gastgeber für den Landeschorwettbewerb sein dürfen.

Die Stimme ist das ursprünglichste Instrument des Menschen. Überall auf der Welt singen die Menschen, es verbindet uns wie keine andere Form des gemeinsamen Musizierens. Längst sind die vielen positiven Begleiterscheinungen des Singens bekannt. Gemeinsames Singen macht glücklich, schwedische Forscher haben sogar herausgefunden, dass Chorsänger eine signifikant höhere Lebenserwartung haben als Menschen, die nicht singen. Aber das ist nicht der Grund, warum wir singen. Die Stimme ist das Spiegelbild unserer Seele. Mit ihr können wir uns musikalisch in besonderer Weise ausdrücken. Und es ist etwas Besonderes, dies gemeinsam mit Gleichgesinnten zu tun.

In Ingelheim singen Menschen unterschiedlichen Alters und aus verschiedenen Kulturen in 26 Chören miteinander. Dabei ist das breite Spektrum der Chorlandschaft - vom Kinderchor über Kirchenchöre und traditionelle Chöre bis hin zu Pop- und Jazz-Chören - vertreten. Und darauf können wir stolz sein.

Ich freue mich, dass mit den Singoritas und Arianna auch zwei Ingelheimer Vokalensembles an dem Landeschorwettbewerb teilnehmen. Ich wünsche unseren beiden Ensembles ebenso wie den vielen anderen Chören, die sich an diesem Wochenende der Jury stellen, viel Erfolg und bereichernde musikalische Begegnungen.

A handwritten signature in black ink that reads "Ralf Claus". The script is cursive and fluid, with a prominent initial 'R'.

Ralf Claus
Oberbürgermeister Stadt Ingelheim

Programmübersicht

Samstag, 18. November 2017

Kategorie A 1 Gemischte Kammerchöre (16-36 Mitwirkende)

11.00 Uhr Ensemble Chordial (Seite 8)

11.25 Uhr RheinMainEnsemble (Seite 9)

Kategorie D 1 Jugendchöre - gemischte Stimmen

12.00 Uhr Kammerchor „Art of the Voice“ (Seite 10)

Kategorie B 1 Frauenchöre (ab 16 Mitwirkende)

12.30 Uhr Singsations Westerwald (Seite 11)

Kategorie C 2 Männerchöre (ab 32 Mitwirkende)

14.30 Uhr Liedertafel (Seite 12)

14.55 Uhr MGV „Liederkranz“ Berod (Seite 13)

Kategorie G 1 Populäre Chormusik - a cappella

15.30 Uhr Chor Divertimento (Seite 14)

15.55 Uhr Vocalis Gesangsensemble (Seite 15)

17.00 Uhr Bekanntgabe der Ergebnisse des ersten Wettbewerbstages

Abendkonzert

20.00 Uhr Jazzchor Freiburg (Seite 30)

Sonntag, 19. November 2017

Kategorie F2 Kinderchöre - gleiche Stimmen

- 11.00 Uhr DO RE MI-Kinderchor aller Nationen (Seite 16)
- 11.20 Uhr Schulchor Bekenntnisschule Altenkirchen (Seite 17)
- 11.40 Uhr Kinderchor der Chorakademie Kastellaun (Seite 18)

Kategorie H2 Vokalensembles - Populäre Musik

- 12.05 Uhr Singoritas (Seite 19)

Kategorie H1 Vokalensembles

- 13.30 Uhr Vokalquartett DurAkkord (Seite 20)
- 13.55 Uhr Arianna (Seite 21)
- 15.00 Uhr Bekanntgabe der Ergebnisse des zweiten Wettbewerbstages



Leitung

Daniel Rumpf

John. Seb. Bach

Es ist nun nichts (aus:
„Jesu, meine Freude“, BWV
227)

Thomas Buchholz

Friede und gute Zeit
(aus: Da Pacem-Frieden)
- Pflichtwerk -

Friedrich Silcher

Józef Swider (Satz)

Ännchen von Tharau
- Wahlpflichtwerk -

Johannes Brahms

O Heiland, rei die Him-
mel auf (aus: Motetten, op.
74 Verse 1,4 und 5)

Józef Swider

Pater noster

Ensemble Chordial

Samstag, 18. November 2017, 11.00 Uhr

Das Ensemble Chordial wurde 2008 von Studierenden und Berufstätigen gegründet und ist ein Chor, der es sich zum Ziel gemacht hat, eher selten aufgeführte Werke der weltlichen und geistlichen Chormusik zum Leben zu erwecken.

Das Repertoire des Chores reicht von Werken des Barocks über romantische und impressionistische Stcke bis hin zur Moderne. Bisher besonders hervorzuheben sind die Aufführungen von „A Jazzrequiem“ von Jack Reilly (2012), „Il Risveglio“ von Claudia Bombardella (2014), „Via crucis“ von Franz Liszt (2016) und einer Auswahl aus den Mörike-Chorliedern von Hugo Distler (2017).

Der Chor wird geleitet von Daniel Rumpf, der 2015 an der Musikhochschule Karlsruhe sein Dirigierstudium abgeschlossen hat und inzwischen an einer Gesamtschule in Hessen als Musiklehrer arbeitet.



RheinMainEnsemble

Samstag, 18. November 2017, 11.25 Uhr

Das RME - RheinMainEnsemble: Die Idee zur Gründung eines jungen Vokalensembles entstand 2011. Einige junge Musiker in Mainz hatten den Wunsch, Sänger mit hohem künstlerischem Anspruch und dem gemeinsamen Willen, ernsthaft und konzentriert an Chormusik zu arbeiten, zusammen zu bringen. Jonathan Hofmann stellte Ende 2011 zum ersten Mal 25 ambitionierte Sängerinnen und Sänger zusammen. Anfang 2012 begannen die Proben und im August konnte das Ensemble mit dem ersten Programm in verschiedenen Gottesdiensten in der Mainzer Umgebung debütieren.

Bereits im September 2013 konnte das Ensemble den 2. Platz beim Landeschorwettbewerb Rheinland-Pfalz erzielen und ist seitdem weiterhin mit Konzertprogrammen vor allem in Frankfurt und Mainz zu hören. Das Ensemble konzertiert in seinen Konzertprogrammen mit a capella Musik aller Epochen und tritt jeweils mit jungen renommierten Künstlern aus ganz Deutschland auf.

Leitung

Jonathan Hofmann

Max Reger (Satz)

In einem kühlen Grunde
- Wahlpflichtwerk -

Thomas Buchholz

Friede und gute Zeit (aus:
Da Pacem-Frieden)
- Pflichtwerk -

Claudio Monteverdi

Kyrie (aus: Missa in illo
tempore)

Claus Kühnl

Invocatio (aus: Das Verbor-
gene Dunkel; drei geistli-
che Motetten, 2016/17)

Josef Gabriel Rheinberger

Kyrie (aus: Messe in Es)



Leitung

Martin Ramroth

Giovanni Pierluigi da Palestrina

Exultate Deo

Max Reger (Satz), Helmut Barbe (Satz)

In einem kühlen Grunde
- Wahlpflichtwerk -

Ferdinand Thieriot

Der Wind

David Hamilton

Lux Aeterna

Abel Montenegro

Liliana Cangiano (Satz)

Candombe de San Balthazar
- Pflichtwerk -

Kammerchor „Art of the Voice“

Samstag, 18. November 2017, 12.00 Uhr

Frische, unverbrauchte Stimmen, musikalische Präsenz, Mut zu Neuem und stilistische Wendigkeit – so beschreibt sich der Kammerchor „Art of the Voice“ am Landesmusikgymnasium Rheinland-Pfalz. Seit seiner Gründung Anfang 1995 erlebte das junge Ensemble in kürzester Zeit einen rasanten Aufstieg.

Bei nationalen und internationalen Wettbewerben bestätigte sich das herausragende Niveau des Chores. Das Spektrum reicht vom 1. Preis beim Schüler-Musikwettbewerb Rheinland-Pfalz über mehrere 1. Preise in Folge beim Landeschorwettbewerb bis hin zum 1. Preis beim 6. Deutschen Chorwettbewerb. Zu den Highlights der Chorgeschichte zählen Aufführungen von Tallis' 40-stimmiger Motette „Spem in alium“ und zahlreichen oratorischen Werken, u.a. von J.S. Bach, Bernstein, Brahms, Fauré, Händel, Mendelssohn, Mozart und Rutter, sowie Einladungen zu namhaften Konzertveranstaltungen wie etwa den Frankfurter Domkonzerten.



Singsations Westerwald

Samstag, 18. November 2017, 12.30 Uhr

“Singsations Westerwald” ist ein Pop/Jazz/Gospel-Chor, der dem Kulturförderverein Wallmerod angehört. Die ca. 30 singbegeisterten Frauen im Alter von 16-30 Jahren singen seit August 2012 unter dem Dirigat von Jessica Burggraf. Ursprünglich entstand die Gruppe aus einem Zusammenschluss der Tanzgruppe des “Kuckucks-Chores Welschneudorf“ und dem “Konzertchor Wallmerod”. Über die Jahre gewann der Chor jedoch eine Vielzahl neuer Sängerinnen dazu und ist jetzt eine buntgemischte Gruppe erfahrener Sängerinnen.

Nennenswerte Erfolge aus dem Jahr 2015 sind zum einen die Teilnahme am “Sakralen Chorwettbewerb” in Frickhofen sowie am “Volkslieder-Wettbewerb” in Graben-Neudorf. Bei beiden Wettbewerben gewann “Singsations Westerwald” das Golddiplom und den 2. bzw. 1. Klassenpreis in ihrer Kategorie. Im Jahr 2017 gewann der Chor beim Nationalen Harmonie Festival Lindenholzhausen den ersten Preis sowie das Golddiplom in beiden gemeldeten Kategorien.

Leitung

Jessica Burggraf

Maurice Druflé

Tota pulchra es

Pierre Passereau

John Leavitt (Arr.)

Il est bel et bon

Ludwig Böhme (Satz)

Nun ruhen alle Wälder

- Wahlpflichtwerk -

Johannes Brahms

Vier Lieder aus dem Jung-

brunnen

Moses Hogan

Peter Eklund (Arr.)

I’m gonna sing till the spi-

rit moves in my heart

Einojuhani Rautavaara

Der Brief (aus: Wenn sich

die Welt auftut)

- Pflichtwerk -



Leitung

Jürgen Faßbender

Max Bruch

Morgenständchen

Orlando di Lasso

Bonjour mon coeur

Wolfgang Hauck (Satz)

Ach, wie ist's möglich
dann

- Wahlpflichtwerk -

Hugo Distler

Lied eines Verliebten

- Pflichtwerk -

Alice Parker

Robert Shaw (Arr.)

Lowlands

Vitautas Miskinis

And death shall have no
dominion

Liedertafel

Samstag, 18. November 2017, 14.30 Uhr

Im Jahr 2005 trafen sich anlässlich eines „Barbershop-Konzertes“ erstmals die Sänger der kleinen Chöre aus Freindiez und Niederzeuzheim zu einem gemeinsamen musikalischen Event. Die Harmonie beider Chöre in musikalischer Hinsicht führte schnell zu dem Wunsch nach einer vertieften Zusammenarbeit. Damit war der Grundstock zu einer Neuauflage der Zelterschen „Liedertafel“ gelegt.

Mittlerweile blickt der Chor, zu dem sich dann auch noch Sangesfreunde aus Plaidt und Horbach gesellten, auf zahlreiche Konzert- und Wettbewerbsauftritte zurück. Bereits zweimal qualifizierte er sich für den Deutschen Chorwettbewerb, wo der Chor 2010 den 1. Platz in der Kategorie „Große Männerchöre“ belegte und 2014, wo die Liedertafel einen 2. Preis ersang. Auch international konnte sich der Chor bereits erfolgreich präsentieren. Beim „Internationalen Johannes Brahms Wettbewerb“ in Wernigerode gewann der Chor den 1. Preis in der Männerchorkategorie und erhielt ein goldenes Diplom.



MGV Liederkranz Berod

Samstag, 18. November 2017, 14.55 Uhr

Der MGV „Liederkranz“ aus Berod wurde im Jahre 1929 gegründet und zählt heute rund 40 aktive Sänger. Vor allem die gesunde Altersstruktur des Chores trägt maßgeblich zum guten Klima unter den Sängern bei und treibt die Gemeinschaft regelmäßig zu beachtlichen musikalischen Leistungen an.

Seit 20 Jahren steht der Chor unter der Leitung von Mario Siry, der es wie kein anderer versteht, die Männer aus Berod für jegliche Art von Chorliteratur zu begeistern: Klassische Chorliteratur steht ebenso auf dem Programm wie moderne Arrangements von Rammstein oder den Prinzen.

Der Beroder Männerchor ist „Meisterchor des Chorverbandes Rheinland-Pfalz“ und nimmt regelmäßig an Wettbewerben teil. Ein Höhepunkt für die Sänger war sicherlich die Teilnahme am Deutschen Chorwettbewerb in Weimar 2014.

Leitung

Mario Siry

Tomás Luis da Victoria

O regem coeli

Hugo Distler

Lied eines Verliebten

- Pflichtwerk -

Cesar Bresgen

O du stille Zeit

- Wahlpflichtwerk -

Hugo Alvén

Gryning vid havet

Ola Gjeilo

Ubi Caritas



Leitung

Sylvia & Michael Sauerwald

James Taylor

Jens Johansen (Arr.)

The Secret of Life

- Pflichtwerk -

Anne Hilde Grov

Håvard Gravdal (Arr.)

Vaggviselåt

Jim Crace

Oliver Gies (Arr.)

Bad Bad Leroy Brown

Imagine Dragons

Marius Mückler (Arr.)

Radioactive

Chor Divertimento

Samstag, 18. November 2017, 15.30 Uhr

Vergnügen - Unterhaltung - Spaß: die wörtliche Übersetzung aus dem Italienischen ist das Credo des 26-köpfigen Chores aus dem nördlichen Westerwald. Seit dem Jahr 2002 arbeitet Chorleiter Michael Sauerwald mit den hochmotivierten Sängerinnen und Sängern, allesamt Laienmusiker, an einer groovigen, coolen Chorsache: anfänglich auch mit kleinen Ausflügen in die Musik der Renaissance, Klassik und Romantik, heute jedoch ganz auf die Interpretation von Rock-, Pop- und Jazzmusik ausgerichtet, die ausschließlich a cappella dargeboten wird. Regelmäßig nimmt der Chor an Wettbewerben sowie Workshops u.a. bei Bertrand Gröger, Sascha Cohn, Martin Carbow und Matthias Becker teil. Er legt neben klarem Klang und rhythmischer Perfektion besonderen Wert auf seine Bühnenpräsentation: Ausdruck, Textinterpretation und Choreografie, aber auch die Umsetzung des oben genannten Credos: Vergnügen, Unterhaltung und Spaß an das Publikum weiterzugeben, macht es zu einer Freude, den Chor Divertimento zu erleben!



vocalis Gesangsensemble

Samstag, 18. November 2017, 15.55 Uhr

vocalis besteht aus 20 Sängerinnen und Sängern und wurde 1998 gegründet. Das Ensemble präsentiert Chormusik aus traditionellen Bereichen der Vokalmusik (Gregorianik, Romantik etc.), aber auch - und hier liegt der Schwerpunkt der Arbeit - Rock, Pop, Jazz, Charthits und Gospels. So bietet vocalis Titel von Mariah Carey, den Prinzen, den Wise Guys, The Real Group, Duke Ellington, Robbie Williams, Carole King, N'Sync, Billy Joel, Frank Sinatra und vielen anderen mehr.

2001, 2005 und 2009 sind vocalis Landespreisträger in Rheinland-Pfalz in der Kategorie „Jazz vokal et cetera“ gewesen und hat im jeweils darauffolgenden Jahr das Land Rheinland-Pfalz auf dem Deutschen Chorwettbewerb in Osnabrück, Kiel und Dortmund vertreten.

Leitung

Michael H. Kuhn

Mark Lowry

Michael H. Kuhn (Arr.)

Mary, did you know?

James Taylor

Jens Johansen (Arr.)

The Secret of Life

- Pflichtwerk -

Annie Lennox / D.A. Stewart

Craig Thompsen (Arr.)

Sweet dreams...?

Kurt Weill

Michael H. Kuhn (Arr.)

Die Moritat von Mackie

Messer (aus: Die Dreigroschenoper)



Leitung

Csilla Szili-Schweer

Jens Rohwer

Fa-la-la-la-la musica
- Pflichtwerk -

Volkslied

Nád a házam tete je

Rod Stewart

Nicola Mandorino (Arr.)
Sailing

Irishes Segenslied

Möge die Straße uns zu-
sammenführen

Magyar népdal

Kis kece lányom

außer Konkurrenz

DO RE MI-Kinderchor aller Nationen

Sonntag, 19. November 2017, 11.00 Uhr

Der Schulchor der Grundschule an der Burg Klopp in Bingen am Rhein „DO RE MI – Kinderchor aller Nationen“ wurde vor vier Jahren gegründet, seinen offiziellen Namen erhielt der Chor jedoch erst vor zwei Jahren. Der Chor setzt sich aus Jungen und Mädchen des dritten und vierten Schuljahres zusammen.

Unter der Leitung der Lehrerin Csilla Szili-Schweer üben die Kinder wöchentlich eine Stunde. Die Musiklehrerin unterrichtet nach der Kodaly-Methode, die die besten musikpädagogischen Elemente der europäischen Musiktraditionen vereinigt. Dabei werden durch Handzeichen die Tonsilben der Melodie (do-re-mi-fa-so-la-ti-do) und der Rhythmus visualisiert. Dadurch erleben die Kinder die Melodie mit dem ganzen Körper. Ergänzt wird dies durch eine spezielle Rhythmussprache. Jedes Jahr eröffnet der Chor den Binger Weihnachtsmarkt und gestaltet die traditionelle Martinsfeier im Rheintal Kongresszentrum. Der Schulchor ist ein fester Bestandteil des kulturellen Lebens in seiner Region.



Schulchor Bekenntnisschule Altenkirchen

Sonntag, 19. November 2017, 11.20 Uhr

Der FEBA Schulchor ist der Chor der „Freien evangelischen Bekenntnisschule Altenkirchen“, einer Grundschule in privater Trägerschaft von Christen aus verschiedensten Gemeinden im Westerwald. Derzeit sind etwas über 40 Kinder aus den dritten und vierten Klassen im Chor. Hauptaufgabe ist das Mitgestalten schulischer Veranstaltungen im Schuljahr; regelmäßig werden an der Schule Kindermusicals eingeübt mit professioneller Unterstützung, an der die gesamte Schülerschaft beteiligt ist.

Der Chor singt Lieder aus verschiedensten Epochen, der Schwerpunkt liegt jedoch auf geistlichem Liedgut. Das Einüben der Lieder erfolgt unter anderem in spielerischer Form, durch Bewegung oder mit Gesten, oder baut auf den Erfahrungen der Kinder mit relativer Solmisation aus den Singstunden in den Klassen auf, wobei teilweise mit der Ward-Methode gearbeitet wird. Der Schulchor wird von den Musiklehrern Irene Wiebe und Stefan Dörrenbächer geleitet.

Leitung

Irene Wiebe und
Stefan Dörrenbächer

Russisches Volkslied

Wo pole berjosa stojola

Jens Rohwer

Fa-la-la-la-la musica
- Pflichtwerk -

Israelisches Volkslied

Doreen Rao (Arr.)

Hashivenu

Victor Ullmann

Drei hebräische Knaben-
chöre

Am'cha Jissrael

Heleluja

Hedad, hedad, gina k'tana

John Rutter

The Lord bless and keep
you



Leitung

Volker Klein

Jens Rohwer

Fa-la-la-la-la musica

- Pflichtwerk -

Léo Delibes

Agnus Dei (aus: Messa
brève)

Volkslied

Franz Leinhäuser (Satz)

Ein Jäger längs dem Weiher
ging

Bob Chilcott

Can you hear me

Jim Papoulis

Oye

Kinderchor der Chorakademie Kastellaun / Kastellauner Kirchturmspatzen

Sonntag, 19. November 2017, 11.40 Uhr

Der Kinderchor der Chorakademie wurde 1995 von Volker Klein als Kastellauner Kirchturmspatzen ins Leben gerufen. Eine vornehmliche Aufgabe des Chores ist die Mitwirkung bei der musikalischen Gestaltung der Gottesdienste an der katholischen Pfarrkirche Kastellaun. Daneben ist der Chor auch in weltlichen Bereichen aktiv und seit 2010 Bestandteil der Chorakademie Kastellaun. Die Kinder pflegen ein Repertoire von klassischer und geistlicher Chormusik bis hin zu Pop-, Musical- und Jazzarrangements. Höhepunkte der vergangenen Jahre waren die gemeinsamen Weihnachtskonzerte mit dem Jugendchor und einem sinfonischen Orchester, die musikalische und szenische Einstudierung von Singspielen, Kindermusicals und anderen Bühnenwerken, sowie die Teilnahme an verschiedenen Festivals und Wettbewerben.

Der Kinderchor der Chorakademie Kastellaun gliedert sich in drei verschiedene Altersgruppierungen. Im A-Chor singen derzeit etwa 40 Kinder im Alter von 10 bis 13.



Singoritas

Sonntag, 19. November 2017, 12.05 Uhr

Die Singoritas sind neun singfreudige Frauen, die seit mehreren Jahren in Ingelheim und Umgebung bei vielfältigen Gelegenheiten eine bunte Mischung von Pop bis Jazz zum Besten geben. Dabei geht es meistens um eines der wichtigsten Themen überhaupt: die Liebe. Mal froh, mal wütend, mal nachdenklich interpretieren die Singoritas dabei Lieder aus vier Jahrzehnten, die die Liebe aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchten und die Zuhörer in die Gedankenwelt „wahrer Expertinnen“ zum Thema entführen. Mit „In The Name of Love“ brachten die Singoritas im April 2012 unter überaus positiver Resonanz ihr erstes eigenes Konzertprogramm auf die Bühne. Die Singoritas sind ein Ensemble der Musikschule im Weiterbildungszentrum Ingelheim.

Das breite Repertoire beinhaltet Songs wie Please Mr. Postman, Shoop-Shoop-Song, Fever, I've got a crush on you, What I did for love, Why do fools fall in love, Listen, Ich will keine Schokolade und viele andere.

Leitung

Christel Bieger

Alicia Keys

Christian Ronsfeld (Arr.)

Empire State of Mind

Volkslied

Christian Ronsfeld (Arr.)

Der Mond ist aufgegangen

Silbermond

Christian Ronsfeld (Arr.)

Irgendwas bleibt

Meghan Trainor/Kevin Kadish

C. Bieger (Arr.)

Dear future husband



Leitung

Christian Krauß

Giovanni Pierluigi da Palestrina

Ave Maria

Daniel Elder

Echoes (from the Greatest of These)

**Felix Mendelssohn Bartholdy
Fritz Spies (Satz)**

Hebe deine Augen auf (aus dem Oratorium „Elias“)

Gioachino Rossini

Prière

Siegfried Strohbach (Satz)

Der Mond ist aufgegangen

Vokalquartett DurAkkord

Sonntag, 19. November 2017, 13.30 Uhr

Das Vokalquartett DurAkkord gründete sich im Jahr 2013 und ist seitdem regelmäßig im Raum Trier/ Luxemburg und Umgebung, aber auch überregional zu hören. Musikalisch geprägt und stilistisch wesentlich beeinflusst durch ihre Knabenchorzeit bei den Trierer Sängerknaben verfügen die vier Vokalistinnen über ein vielfältiges Repertoire von Werken der Alten Musik bis hin zu Kompositionen der Gegenwart. Gleichberechtigt neben geistlichen Werken stehen regelmäßig auch weltliche Werke auf dem Programm. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei nicht zuletzt auch immer wieder dem unbekannteren Vokalrepertoire bzw. wiederentdeckten Werken. So widmete sich DurAkkord unter anderem mit mehreren Erstaufführungen dem Schaffen des Luxemburger Komponisten Laurent Menager oder dem Schubert-Zeitgenossen Anselm Hüttenbrenner. So entsteht eine spannende Mischung aus selten Gehörtem und „traditioneller“ Literatur.

Tenor: Markus Görden, Christian Krauß

Bass: Holger Thielen, Carsten Lang



Arianna

Sonntag, 19. November 2017, 13.55 Uhr

Das Vokalensemble aus Ingelheim widmet sich den Werken alter Meister aus Renaissance und Romantik und besticht dabei mit kultiviertem Stimmklang und durchsichtiger Stimmführung. Jedoch versteht es Arianna auch, mit heiterem klassischem Repertoire zu begeistern und entführt so sein Publikum in die ganze Welt des a capella-Gesangs.

Die Leitung des Ensembles hat Sylvia Bouchard-Beier inne. Um sie scharen sich die versierten Sängerinnen und Sänger, die sich mit wunderbarem Stimmklang leicht und kultiviert in verschiedenen Stimmlagen bewegen: Magdalene Nöth, Christoph Rohde, Beate Schön, Eva Roth, Thomas Beier, Katja Waegner, Thomas Lang und Johannes Schönfelder.

Leitung

Sylvia Bouchard-Beier

Mattheus Le Maistre

Christe, der du bist Tag und Licht

Joseph Gabriel Rheinberger

Bleib bei uns (aus: „Drei geistliche Gesänge“ op.69)

Morten Lauridsen

O magnum Mysterium

Friedrich Silcher (Satz)

Rosestock, Holderblüt

Die Jury



Bertrand Gröger
Leiter Jazzchor Freiburg



Prof. Hannelotte Pardall
Hochschule für Musik und Theater Hamburg
(Hochschulchor, Kammerchor, Chorleitung)



Prof. Wolfgang Schäfer
Leiter Freiburger Vokalensemble
Dirigent der Frankfurter Kantorei



Wolfgang Seeliger
Gründer und Leiter Konzertchor Darmstadt



Prof. Raimund Wippermann
Rektor der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf
Leiter des Mädchenchores am Essener Dom

Bewertung / Prämierung

Die Leistungsbewertung erfolgt nach folgenden Gesichtspunkten:

a) technische Ausführung: Intonation, Rhythmik, Phrasierung, Artikulation

b) künstlerische Ausführung: Zeitmaß, Agogik, Dynamik, Textinterpretation, Stiltreue, Chorklang, Suggestivität

Die hier aufgeführten Kriterien werden der Bewertung unter Berücksichtigung ihrer unterschiedlichen Bedeutung für die verschiedenen Kategorien zu Grunde gelegt.

Die Jury bewertet die Leistung der Chöre mit Prädikaten und Punkten wie folgt:

mit hervorragendem Erfolg teilgenommen

23,0 bis 25,0 Punkte

mit sehr gutem Erfolg teilgenommen

21,0 bis 22,9 Punkte

mit gutem Erfolg teilgenommen

16,0 bis 20,9 Punkte

mit Erfolg teilgenommen

11,0 bis 15,9 Punkte

teilgenommen

1,0 bis 10,9 Punkte

Alle teilnehmenden Chöre erhalten eine Urkunde; in ihr werden das Prädikat und die Punktzahl in der jeweiligen Kategorie ausgewiesen.

Landesausschuss

Vorsitzender

Karl Wolff, Chorverband Rheinland-Pfalz

Stellvertreder Vorsitzender

Jürgen Schumacher, Chorverband der Pfalz

Mitglieder

Ulrich Adomeit, LAG Jazz Rheinland-Pfalz

Christel Bieger, Landesverband der Musikschulen/Jeunesses Musicales

Markus Braun, Arbeitskreis Musik in der Jugend

Prof. Mathias Breitschaft, Einzelmitglied im Landesmusikrat Rheinland-Pfalz

Rolf Ehlers, Landesmusikakademie Rheinland-Pfalz

Jürgen Hinkel, Rheinland-Pfälzischer Chorverband

Axel Hooock, Verband Deutscher Konzertchöre

Prof. Heinz-Anton Höhnen, Einzelmitglied im Landesmusikrat Rheinland-Pfalz

Peter Stieber, Präsident des Landesmusikrats Rheinland-Pfalz

Michael Steinbach, Deutscher Chorverband Pueri Cantores

Geschäftsführer des Landeschorwettbewerbs

Etienne Emard, Landesmusikrat Rheinland-Pfalz

Abendkonzert mit den Jazzchor Freiburg A CAPELLA

Im Rahmen des Landeschorwettbewerbs findet am ersten Wettbewerbstag um 20 Uhr ein Konzert des Jazzchors Freiburg statt. Hierzu sind Karten erforderlich und an der Abendkasse erhältlich.

Jazzchor Freiburg

Der Jazzchor Freiburg wurde 1990 von Bertrand Gröger gegründet. Tourneen und Konzerte in China, Japan, Korea, Russland, Deutschland, Frankreich, Tschechien, Polen, Italien, Ungarn, Österreich, Luxemburg, der Schweiz und Dänemark, die erfolgreiche Teilnahme an Wettbewerben (u. a. 1. Preis beim Deutschen Chorwettbewerb 1998 und 1. Preis bei der Chorolympiade in Korea 2002), CD-Produktionen („Schwing!“, „A Cappella“, „Hammenoma“, „Live in Japan“) sowie Rundfunk- und Fernsehsendungen machten den Chor national und international bekannt.

Der Chor gastiert auf Festivals (z. B. „International Jazz Vocal Festival Russia“, „Montreux Jazz Festival“, „Rheingau-Musik-Festival“), in Konzertsälen (u. a. „Sunflower Hall“, Yokohama; „Cappella“, St. Petersburg; „Palais de la Musique“, Strasbourg, Konzerthaus Wien, Großes Festspielhaus Salzburg), in Kirchen (Klosterkirche, Zlatá Koruna; „Christianskirken“, Århus; Dom in Magdeburg), wie auch in Jazzclubs („Sweet Basil Club“, Tokyo; „Jazz Art Club“, Moskau; „Stadtgarten“, Köln).

Das Programm des Jazzchors umfasst Vocal Jazz von Swing bis Fusion mit dem Versuch des Brückenschlags zwischen E- und U-Musik, Anspruch und Unterhaltung. Die größtenteils von Gröger arrangierten Titel z. B. von Miles Davis, John Coltrane oder Nat King Cole bekommen neue Farben durch Scat-Chorsätze, Kollektiv-Rap und Shout-Chorusse. Durch gelegentliche Ausflüge in die Welt von „Manhattan Transfer“ oder „New York Voices“ bringt der Chor zudem Bekanntes in vervielfachter Quartettbesetzung zu Gehör.

Neben einigen A-Cappella-Stücken wird der Chor in den Konzerten von seiner Band mit Klavier, Kontrabass und Schlagzeug begleitet. Die Besetzung wird oftmals auch durch

Gastsolisten mit Saxophon, Steptanz oder Gesangssoli erweitert. Es wurde u.a. mit Künstlern wie den Swingle Singers, Max Mutzke, Roger Treece, Bernd Schlott, Torun Eriksen, Cécile Verny, Norbert Gottschalk oder Tap for Two zusammengearbeitet.



Außerhalb des Vocal-Jazz-Programms kamen seither auch Projekte mit Bobby McFerrin („Circlesongs“, „VOCabuLaries“), den Bamberger Symphonikern („der und die (das)“ von Bertrand Gröger), dem Philharmonischen Orchester Freiburg („Daphnis & Chloë“ von Maurice Ravel), der Basel Sinfonietta („Porgy & Bess“ von George Gershwin) und der Hannover Big Band („Concert of Sacred Music“ von Duke Ellington) zur Aufführung.

Bertrand Gröger - Musikalische Leitung



Bertrand Gröger, in Wolfsburg geboren, in Bremen aufgewachsen, studierte in Freiburg und Paris Klassik sowie in Hamburg Jazz. Mit seiner Band „Tune Up“ und dem klassischen Ensemble „Trio Grande“ gab Gröger Konzerte in Deutschland, der Schweiz, Frankreich, Spanien und Südafrika und machte mit diesen Besetzungen Rundfunk- und Fernsehproduktionen.

1990 gründete Gröger den Jazzchor Freiburg, mit dem er bisher Tourneen in ganz Europa, Japan und Korea unternahm sowie bei allen Wettbewerbsteilnahmen erste Preise errang (Italien 1997, Deutschland 1998, Korea 2002). Für seine Tätigkeit als Chorleiter wurde ihm 1997 der ZMF-Preis verliehen.

Auf dem Gebiet Komposition/Arrangement ist Gröger Autodidakt und war 1989 Preisträger im Internationalen Kompositionswettbewerb in Berlin. Er arrangiert und komponiert einen Großteil des Jazzchor-Freiburg-Repertoires, veröffentlichte bei Ricordi und schrieb Auftragswerke für die Swingle Singers, die Bamberger Symphoniker, das WDR-Rundfunkorchester und die Nordwestdeutsche Philharmonie.

Als Gastdirigent leitete er das Philharmonische Orchester Freiburg mit seiner Komposition „der und die (das)“ für Orchester, Jazzchor und Band sowie auf dem UNO „Festival Mondial des Enfants“ den 2000 Mitglieder zählenden Weltkinderchor aus 115 Nationen. Bei einem gemeinsamen Projekt mit Bobby McFerrin im Rahmen des „Stimmen“-Festivals dirigierte Gröger dessen Kompositionen.

Gröger ist Dozent an der Popakademie Mannheim und leitet dort den Chor der Hochschule; seit 2004 außerdem den Gospelchor Zug.

Gröger war viele Jahre Gesangsdozent an der Jazz- und Rockschole Freiburg und Lehrbeauftragter für Jazz-Pop-Rock-Chorleitung an der Musikhochschule Würzburg. Er gab Chorleiter- und Chorsängerworkshops, u.a. an den Musikhochschulen in Saarbrücken, Freiburg und Frankfurt a.M., der Landesakademie Ochsenhausen und dem AMJ („Arbeitskreis Musik in der Jugend“) sowie an der Europäischen Jazzakademie. Als Juror ist Gröger bei deutschen und internationalen Chorwettbewerben tätig.

Abendkonzert Programm Teil 1

Bobby McFerrin/Roger Treece arr. Roger Treece	Messages
Bobby McFerrin/Roger Treece	The Garden
Emily Dickson arr. Erik Bosio	224
Jakub Neske/Miron Bialoszewski	Mironsczarina
Traditional arr. Oliver Gies	Die Gedanken sind frei
Rokusuke Ei/Hachidai Nakamura, arr. Bertrand Gröger	Ue o muita
Carlinhos Brown arr. Roger Treece	Il est Bel et Bon

Abendkonzert Programm Teil 2

Anders Edenroth

Pass me the Jazz

Neil Hefti/Stanley Styne
arr. Bertrand Gröger

Cute

Bertrand Gröger/Klaus Frech

African Call

George Harrison
arr. Bertrand Gröger

Long Long Long

Roger Trees

Palettes

Malene Rigrtrup
arr. Morten Kjaer

The Way of Love

Bobby McFerrin/Roger Treece

Wailers

Zwischen Teil I und Teil II findet eine Pause statt.

Aufgabe, Trägerschaft, Durchführung

Aufgabe: Der Landeschorwettbewerb Rheinland-Pfalz, der alle vier Jahre durchgeführt wird, ist die Fördermaßnahme des Landesmusikrats für die Chormusik in Rheinland-Pfalz. Leistungsvergleich und Begegnung geben den Chören aus Rheinland-Pfalz die Gelegenheit, ihr musikalisches Können zu überprüfen und ihre künstlerische Ausdrucksfähigkeit zu zeigen.

Singen im Chor heißt: Einzelne bringen ihre Begabung und ihr Können in eine gemeinsame, künstlerische Leistung ein. Lust an der Musik, Lernbereitschaft und Disziplin sind dabei Voraussetzung für überzeugende Ergebnisse. Diese werden beim Landeschorwettbewerb Rheinland-Pfalz präsentiert und ausgezeichnet. Leistungsvergleich und Begegnung von Chören unterschiedlicher Gattungen und Altersstufen geben auch wertvolle Impulse für die chorische Breitenarbeit.

Die Rheinland-Pfälzer sind dem Chorgesang mehr verbunden als die Bewohner aller anderen Bundesländer. Denn in keinem anderen Bundesland sind in Relation zur Einwohnerzahl so viele Menschen aktives oder passives Mitglied in einem Chor, wie in Rheinland-Pfalz. Der Landeschorwettbewerb Rheinland-Pfalz versteht sich deshalb auch als Chance, die Öffentlichkeit vermehrt auf die Bedeutung von Chören und Chormusik aufmerksam zu machen. Der 10. Landeschorwettbewerb Rheinland-Pfalz 2017 ist die Vorausscheidung für den 10. Deutschen Chorwettbewerb, der vom 5. bis 13. Mai 2018 in Freiburg stattfindet.

Träger: Landesmusikrat Rheinland-Pfalz

Planung und Leitung: Landesausschuss Landeschorwettbewerb im Landesmusikrat Rheinland-Pfalz

Grundfinanzierung: Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur

Mit freundlicher Unterstützung von: GlücksSpirale von Lotto Rheinland-Pfalz und der Stadt Ingelheim

Durchführung: 18. - 19. November 2017, k^{ing} Ingelheim

Zum Landesmusikrat Rheinland-Pfalz

Aufgabe: Der Landesmusikrat hat zur Aufgabe, die Musik in Rheinland-Pfalz zu fördern. Er ist Dachverband für das Musikleben, für Laienmusizieren ebenso wie für professionelle Musik, für Chöre und Orchester und vertritt damit mehr als 500.000 Musizierende in Rheinland-Pfalz. Seine Initiativen richten sich u. a. auf die Ausbildung von Musikberufen, auf die Musikerziehung in Kindergarten, Schule und außerhalb der Schule. Er vertritt die Musikwissenschaft wie auch die Musikwirtschaft und engagiert sich bei der Suche nach konstruktiven Lösungen in bildungs- und kulturpolitischen Fragen. Durch landesweite Wettbewerbe fördert er begabte Jugendliche und die Qualität des Musizierens der Laienorchester und -chöre.

Seit dem 1. Januar 2013 ist der Landesmusikrat Träger aller fünf LandesJugendEnsembles sowie der Landeswettbewerbe „Jugend musiziert“ und „Jugend jazzt“. Ferner verteilt er seit 2005 die Zweckerträge aus der GlücksSpirale von Lotto Rheinland-Pfalz an seine Mitgliedsverbände über einen festgelegten Verteilungsschlüssel.

Präsident: Peter Stieber

Vizepräsidenten: Markus Graf, LAG Rock&Pop Rheinland-Pfalz
Bernhard Welsch, Landesmusikverband Rheinland-Pfalz
Karl Wolff, Chorverband Rheinland-Pfalz

Präsidium: Ulrich Adomeit, LAG Jazz Rheinland-Pfalz
Dr. Gabriele Buschmeier, Akademie der Wissenschaften und der Literatur
Hartmut Doppler, Chorverband der Pfalz
Dr. Joachim Junker, Bundesverband Musikunterricht LV RLP
Prof. Peter Leiner, Deutsche Radiophilharmonie
Kaiserslautern-Saarbrücken
Christa Schäfer, Landesverband der Musikschulen

Geschäftsführer: Etienne Emard

Projektmanagement LCW: Matiss Druvins, Sara Jedersberger, Lena Wilhelm-Winter



10. Landeschorwettbewerb Rheinland-Pfalz 2017

für Laienchöre, 18. – 19. Nov. 2017
im k^{ing} Ingelheim



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
WISSENSCHAFT, WEITERBILDUNG
UND KULTUR



Gefördert durch die

GlücksSpirale

VON  **LOTTO**

ING
K

Kultur & Kongress
Ingelheim am Rhein



Ingelheim
am Rhein

ROTWEINSTADT

LANDESMUSIKRAT
RHEINLAND-PFALZ



Geschäftsstelle
Kaiserstraße 26–30
55116 Mainz
Tel. +49(0) 61 31-22 69 12
Fax +49(0) 61 31-22 81 45
info@lmr-rp.de
www.lmr-rp.de

